



14.12.2015 - 17:08 Uhr

Dorfregion ist auf gutem Weg

Planer stellten den Bürgermeistern aus Lauterberg und Herzberg Entwicklungsbericht vor.

Von Melina Hose



Nach etwas mehr als einem Jahr Arbeitszeit stellten Ivar Henckel und Wolfgang Kleinelimberg am Montag den Bürgermeistern Lutz Peters und Dr. Thomas Gans sowie Birgit Roth und Franz Brinker vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig den Entwurf des Dorfentwicklungsberichts im Rahmen der Dorferneuerung Region Südharz (wir berichteten) vor. „Es hat sich einiges in diesem Jahr getan und wir sind angenehm überrascht“, erklärte Peters. Die Dorfentwicklung sei als gemeindeübergreifendes Gemeinschaftsprojekt besonders positiv zu bewerten.

Trotz des von Anfang an großen Interesses und Engagements der Bürger sei man zunächst skeptisch gewesen, erklärte Gans. Doch die Chance, die sich Bad Lauterberg mit der Zusammenarbeit mit

„Von unserer Seite steht einer Förderung nichts im Wege. Der Entwurf ist eine Punktlandung.“

Herzberg ergeben habe, entwickelte sich zu einem Glücksfall. „Bad Lauterberg war das letzte Mal in den 1990er Jahren in der Dorfentwicklung vertreten.“ Jetzt aber können durch diesen Schulterschluss für Scharzfeld, Barbis, Osterhagen und Bartolfelde Nägel mit Köpfen gemacht werden.

Antragsfrist endet am 15. Februar

Doch mit der Vorstellung des Entwurfes sei das Projekt nicht beendet, sondern nur ein Schritt auf einem langen Weg. Der Entwurf muss nun diskutiert, abgearbeitet und bewilligt werden, um so viele Vorschläge, wie möglich, umzusetzen.

Dafür benötige es aber einen Ratsbeschluss – und der muss schnellstmöglich her, denn die Antragsfrist endet bereits am 15. Februar des kommenden Jahres.

Zwar genüge dem Amt für regionale Landesentwicklung unter Vorbehalt des Beschlusses auch der Entwurf als Antragsgrundlage, erklärte Birgit Roth. Doch um der Ratsentscheidung nicht vorzugreifen, wollten die Bürgermeister den Entwurf ihren Ratsleuten vorstellen und beschließen lassen. Geplant ist hierfür zunächst eine gemeinsame Sondersitzung der beiden Bauausschüsse mit den Fachleuten aller Fraktionen.

Aspekt Klimaschutz

Der Beschluss sollte auch dringend gefasst werden, denn: „Von unserer Seite steht einer Förderung nichts mehr im Wege. Der Entwurf ist eine Punktlandung“, erklärte Franz Brinker. Er freute sich vor allem darüber, dass auch der Aspekt Klimaschutz eingeflossen war, obwohl dieser nicht zu den Pflichtthemen gehörte.

Auch die Mitarbeiter des Amtes für regionale Landesentwicklung waren zunächst skeptisch. „Wir fragten uns, ob die vier Dörfer auch gemeindeübergreifend miteinander arbeiten können. Aber wir konnten beobachten, dass gerade nach den Dorfrundfahrten das gegenseitige Verständnis gewachsen ist“, so Brinker.

Das bestätigte auch Burkhardt Tschersich, Vorsitzender des überörtlichen Arbeitskreises: „Das Wir-Gefühl ist angewachsen, so dass wir gemeinsam aus 140 Projekten zwei Schwerpunktprojekte herausfiltern konnten.“ Zwar bezogen sich die Startprojekte zunächst nur auf Barbis und Scharzfeld, Tschersich appellierte aber an die Verwaltungschefs, als symbolischen Akt auch Bartolfelde und Osterhagen zu bedenken.

„Natürlich können nicht alle Projekte am Anfang umgesetzt werden, aber die Förderphase geht bis 2022“, schloss Brinker ab.

<http://www.harzkurier.de/lokales/bad-lauterberg/dorfregion-ist-auf-gutem-weg-id2126022.html>